

Bienenfreundliche Rosen pflanzen

Die Rose war schon immer die Königin der Blumen und findet sich in vielen Gärten. Leider befinden sich in vielen Edelrosensorten keine Staubgefäße und somit keine Pollen mehr. **Diese „gefüllten“ Rosenblüten sind somit für alle Pollen- und Nektarsuchenden Insekten, wie Bienen und Hummeln völlig wertlos.**

Wer nicht auf Rosen verzichten will und trotzdem einen **Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt** leisten will, findet in **ungefüllten oder halbgefüllten Rosensorten** eine gute Alternative. Wunderschön fürs Auge in doppeltem Sinn: zuerst die Blüten, dann die (verwendbaren) Hagebutten, sind sie nützlich für Honigbienen, Hummeln, Wildbienen und andere Fluginsekten. Die Hagebutten werden übrigens auch gerne von Vögeln gefressen.



Strauchrose Rosa gallica „versicolor“

Das Bekanntwerden des Insektensterbens und das sichtbare Verschwinden von Bienen, Schmetterlingen und Vögeln motiviert zunehmend Gartenbesitzer: innen einen Beitrag gegen das Artensterben zu leisten, indem sie **bienenfreundliche ungefüllte oder halbgefüllte Rosensorten wählen**, die inzwischen in allen Gartencentern angeboten werden und gekennzeichnet sind.

Beispiele für Bienenfreundliche Rosensorten:

- **Wildrosen** wie z.B. Bibernelle (Rosa pimpinellifolia), Essigrose (Rosa gallica), Hundsrose (Rosa canina), Kartoffelrose (Rosa rugosa). Diese haben gänzlich ungefüllte Blüten und passen perfekt in den naturnahen Garten
- **Park- und Strauchrosen** wie „Herzogin Frederike“, „Roter Kosar“ u.v.m.
- **Beet- und Zwergstrauchrosen**, z. B. Sorten von Tantau „Bienenweide“
- **Bodendeckerrosen** wie z.B. „Bienenkönigin“, „Sonnenröschen“, „Sternenflor“
- **Rambler-/Kletterrosen** mit Sorten wie „Goldfinch“, „Seagull“, „Bobbie James“ u.v.a.